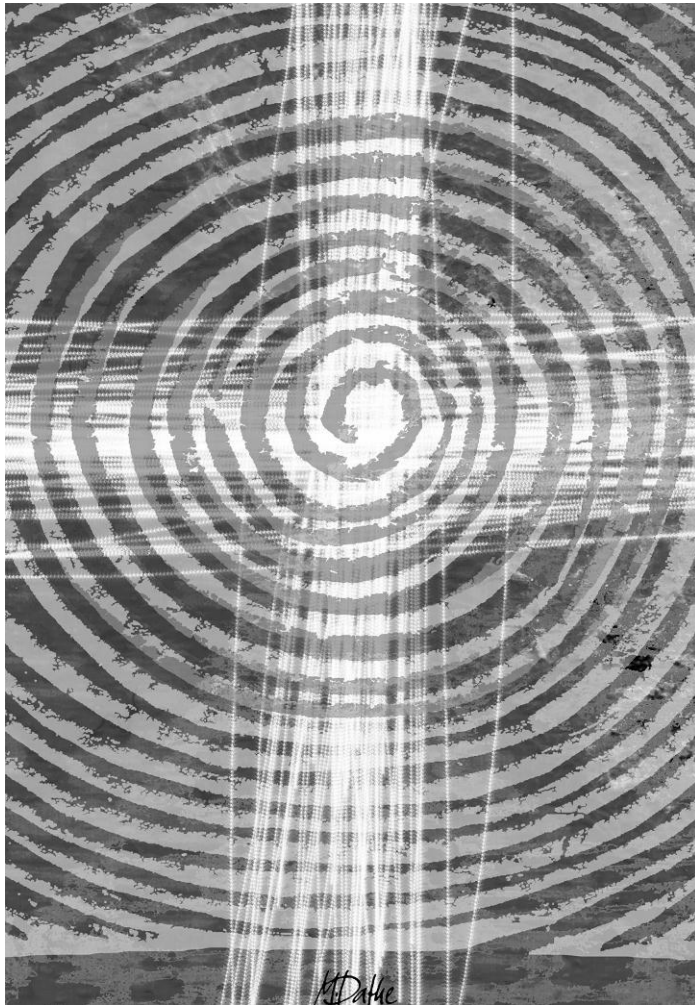


GEMEINDEBRIEF

Evangelische Pfarrgemeinde Mörsch / Neuburgweier

Nr.1/ 28. Jg.

April 2011



Nun heißt es Abschied nehmen....

Liebe Gemeindeglieder,

der April ist herbeigekommen, und damit nicht nur die Passions- und Osterzeit, sondern auch der Monat, in dem wir Rheinstetten verlassen werden.

Es ist fast acht Jahre her, dass wir als junge Familie in diese Gemeinde gekommen sind. Und gerade in den Tagen des Abschiednehmens blicken wir noch einmal zurück auf diese gefüllten, schönen Jahre hier in der Gemeinde, die wir mit Ihnen allen erleben durften.

Vieles ist gewachsen, Neues ist entstanden, Gottes Geist ist spürbar – dass Sie sich mit uns darauf eingelassen haben, dafür danken wir Ihnen von ganzem Herzen.

Wir blicken auf viele Begegnungen in den unterschiedlichsten Lebenslagen zurück, Sie haben uns in Ihre Häuser gelassen und wir haben miteinander Leben geteilt.

Wir haben Gottesdienste gefeiert – in vielen unterschiedlichen Formen, es wurden Musicals aufgeführt, Theater gespielt, neue Gruppen und Kreise sind gewachsen, manche haben begonnen, manche haben aufgehört.

Gemeinsam haben wir – bei Sonne und Regen – fröhliche, schöne Gemeindefeste gefeiert. Wie viele Kinder haben wir aufwachsen sehen, wie viele Konfirmandenjahrgänge durften wir begleiten. Wir haben mit vielen von Ihnen Abschied genommen von lieben Menschen, wir durften viele Kinder taufen und haben Ehen gesegnet.

Diese Rheinstettener Jahre werden für uns immer etwas Besonderes bleiben – eine Gemeinde, mit der wir erlebt haben, wie Gottes Geist Gemeinde wachsen und werden lässt. Sie haben uns viel geschenkt in diesen beinahe acht Jahren – Ihr Vertrauen, Ihre Offenheit, Ihr Engagement, jede Begegnung.

Vieles ist gewachsen, und es gäbe noch viel, was wachsen könnte und dürfte. Das wissen wir nur zu gut. Sicher haben wir manche von Ihnen auch enttäuscht, Erwartungen und Hoffnungen nicht erfüllt. Das tut uns leid, und wir bitten Sie, dass Sie uns das nicht nachtragen.

Wir wünschen „unserer Gemeinde“, dass sie weiter wächst und gedeiht. Mit neuen Pfarrern wird es anders werden – aber nicht schlechter. Darum bitten wir Sie von Herzen: lassen Sie sich auf das Neue, das kommen wird, ein. Gott hat viel wachsen lassen, warum sollte das aufhören?

Darauf vertrauen wir fest und darum werden wir bitten: dass Gott seine schützenden Hände über Ihnen allen und dieser Gemeinde hält.



Am 17. April 2011 um 16.00 Uhr werden wir mit einem Gottesdienst und anschließenden Empfang verabschiedet. Wir freuen uns sehr, wenn wir uns an diesen Tag noch einmal begegnen und uns persönlich von Ihnen verabschieden könnten.

Für uns geht es dann in der Woche vor Ostern mit dem Umzug weiter. Unseren Dienst beginnen wir in Freiburg im Mai. Vielleicht hat der eine oder andere Freude, uns als Geleit bei unserer Einführung am 15. Mai 2011 zu begleiten. Für uns wäre das ein sehr schöner Start. Der Gottesdienst beginnt um 17:00 in der Friedenskirche in Freiburg (Hirzbergstr. 1).

Wir wünschen von ganzem Herzen Gottes Segen für Sie und für „unsere Gemeinde“.

Seien Sie herzlichst begrüßt,
Ihre

Angela Heidler

Alndt Heidler

Mitarbeiterfest

Heidler's Geheimnis endlich gelüftet: „Ich bin Pfarrer von Beruf“ ...



Es gab tatsächlich für alle Sitzplätze – wenn auch mehr Tische gerichtet und mehr Räume belegt waren als in den vergangenen Jahren. Wie der Wetterfrosch später berichtete, beeinflusst das Tief „Freiburg“ auch die Region um eine badische Große Kreisstadt namens Rheinstetten. Und so war dieses Helferfest ein Fest der Feste.

Heidlers Mörscher Nachrichten toppten – es ist fast nicht zu glauben – noch die der vergangenen Jahre. Bei den musikalischen Beiträgen wurden sie gekonnt begleitet von Sumiko Schwalbe. Das Programm war anspruchsvoll, entsprechend aufgeregt die beiden Entertainer. Gewohnt souverän brachten sie ihre Mörscher Nachrichten und schlüpfen in verschiedenste Rollen. Als Börsenmaklerin interviewte Angela Heidler den Verantwortlichen der erfolgreichen evangelischen Kirchenaktie. Dieser klärte sie auf:

Der aktuelle Renner seien „Ja-Sager-Schnuller“ – Sag ja zur Kirche. Die in die Menge geworfenen Probeexemplare fanden reißenden Absatz und wurden auch gleich genutzt – nicht nur von den Kindern.

Mit „Ich bin Pfarrer von Beruf“ verriet uns unser Pfarrerehepaar pikante Einzelheiten aus ihrem Pfarreralltag. So wissen wir nun, dass Albrecht Heidler vor 10 Uhr morgens grundsätzlich keine Tür zu öffnen bereit ist. Und Angela Heidler klärte uns darüber auf, wie überaus schnell eine Predigt geschrieben und gehalten ist und wie sehr sie die verbliebene Freizeit genießen, die so ein Pfarrer darüber hinaus hat. Ungeklärt blieb leider, wer die beiden Doubles sind, die den Rest der Woche - und vor 10 Uhr – all die Sachen managen, von denen ich bisher immer dachte, unsere Pfarrersleut würden sich darum kümmern.

Jörg Wesserlings Bilderrückblick umfasste diesmal gleich mehrere Jahre, in denen Heidlers in unserer Gemeinde aktiv waren. Darüber hinaus erfolgte, was schon seit langem in Worte gefasst werden wollte: Der von den Ältesten verfasste und von allen Anwesenden gesungene Dank an unsere beiden guten Seelen, die ihren Beruf mit Leidenschaft und Verve ausfüllen und unsere Gemeinde damit so reich beschenken.

DANKE.

Ilona Kastner



Weihnachtsmusical

Räuber auf dem Weg zur Krippe

Es sollte zum Abschluss noch einmal ein ganz besonderes Stück werden, mit dem die Musicalgruppe an Heiligabend die Weihnachtsbotschaft verkünden wollte. Und so war es schließlich eine Neuauflage der Räubertruppe von Bethlehem – sie hatte sich vor fünf Jahren schon einmal zu Weihnachten im Gemeindezentrum herumgetrieben – die die 70 Kinder und Jugendlichen am 24. Dezember 2010 auf die Bühne brachten. Ganz in der Tradition der Weihnachtsmusicals waren es damit einmal mehr nicht Stall und Krippe, die im Mittelpunkt der Aufführung standen; stattdessen erzählten die jungen Akteure die Weihnachtsgeschichte aus einer ganz unkonventionellen, dafür aber umso spannenderen Perspektive – derjenigen der Räuber von Bethlehem.

Viele Menschen sind es, die in der Nacht der Geburt Christi rund um Bethlehem unterwegs sind: Maria und Josef natürlich, reiche Damen, arme Wandersleute, schließlich die Könige auf dem Weg zur Krippe. Auf den ersten Blick ein gefundenes Fressen für die Gauner im Gebüsch am Wegesrand. Doch die einen geben ihr Geld freiwillig her, die anderen haben schlichtweg nichts, bei den Königen vermässeln Soldaten den



Überfall im letzten Moment und wer will sich schon damit rühmen, eine hochschwängere Frau überfallen zu haben? „Was liegt denn heute in der Luft?“ singen die Räuber, als sie dann auch noch in ihrem Innersten die



Lust am Stehlen verlieren und merken, dass sie gerade Zeugen einer ganz besonderen Nacht werden. Und um die Antwort auf ihre Frage zu finden, reißen sie sich schließlich selbst in den Strom derer ein, die auf dem Weg zur Krippe sind. Die Erkenntnis, die sie dort gewinnen, ist ihre ganz persönliche

Weihnachtsbotschaft: „In dieser Nacht haben wir unser Leben gefunden“.

Auf eine Zeitreise durch die vergangenen Musicaljahre wurden die Gottesdienstbesuchern auf der musikalischen Ebene des Stücks mitgenommen. Begleitet von Sumiko Schwalbe am Klavier hatte die Musicalgruppe viele Klassiker aus vergangenen Aufführungen – vom Räuberlied über „Was ist das für eine Nacht?“ und „Auf einmal ist uns der Himmel ganz nah“ bis hin zu „Jesus ist geboren“ – in das Stück integriert und weckte damit vielfältige Erinnerungen im Publikum, aber wohl auch bei dem ein oder anderen in den eigenen Reihen.



Diese waren übrigens noch dichter besetzt als bei manch anderem Musical: beim – zumindest vorläufigen – Finale wollten dann eben alle nochmal dabei sein!

Matthias Nossek

Passion und Ostern in unserer Gemeinde

Die Erinnerung an die Passion Jesu, an sein Leiden und Sterben am Kreuz wird das Thema der verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdienste bis zum Karfreitag sein. Am Ostersonntag und Ostermontag feiern wir dann in den Festgottesdiensten die Auferstehung von Jesus – die große Osterfreude.

Sie sind sehr herzlich eingeladen!

Freitag, 15. April

18.00 Uhr Ökumenischer Jugendkreuzweg

Treffpunkt in der St. Ursula-Kapelle Neuburgweier zu ersten Kreuzwegstationen. Gemeinsamer Weg zum Schulzentrum zu weiteren Stationen und nach Forchheim ins Josefsheim zum Abschluss. Danach Tee und Brezeln.

Palmsonntag, 17. April

16.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung von Familie Heidler mit anschließendem Empfang in Mörsch

Passionsandachten in der Karwoche

jeweils um 19.00 Uhr in der St. Ursula-Kapelle

Montag 18. April

Dienstag 19. April

Mittwoch 20. April

Donnerstag 21. April mit Abendmahl, musikalische Gestaltung durch den Posaunenchor

Karfreitag, 22. April

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in Neuburgweier

Ostersonntag, 24. April

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor in Mörsch

Die landeskirchliche Beauftragte für Kindergottesdienst, Pfrin. Christine Wolf wird mit dem Familiengottesdienststeam diesen Gottesdienst gestalten anschließend: Ostereiersuchen im Gemeindegarten

Ostermontag, 25. April

10.00 Uhr Ostergottesdienst in Forchheim

Veranstaltungen und Termine

Verabschiedung von Pfarrerin und Pfarrer Heider

17. April, 16.00 Uhr Gottesdienst mit Dekan Paul Gromer und Pfarrehepaar Heidler in Mörsch

Anschließend sind alle sehr herzlich zum Empfang eingeladen

Konfirmation

Sonntag, 29. Mai Festgottesdienst zur Konfirmation mit Posaunenchor
10.30 Uhr in der St. Ulrich-Kirche (kath.) in Mörsch



Zehntausende Menschen kommen von überall her in die Elbestadt Dresden, um in einer tollen Gemeinschaft über den Glauben zu reden, Kirchentagskonzerte zu genießen, Gottesdienste zu feiern ...und und und

Als Motto des Kirchentages wurde Worte aus der Bergpredigt gewählt:

„... da wird auch dein Herz sein.“ Mt 6,21

Infos unter: www.kirchentag.de oder 0351-79585100

Christi Himmelfahrt - „Gottesdienst im Grünen“

2. Juni, 10:00 Uhr hinter dem Gemeindezentrum in Mörsch
(bei Regen im Gemeindezentrum)

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

31. Mai, 16:00 Uhr – 18:00 Uhr im Gemeindezentrum in Mörsch

Pfingstgottesdienst mit Abendmahl

Pfingstsonntag, 12. Juni, 10:00 Uhr in Mörsch

Ökumenischer Pfingstgottesdienst

Pfingstmontag, 13. Juni, 10:30 Uhr in der St.-Martin-Kirche in Forchheim

Gemeindefest in Forchheim 2. und 3. Juli

im und um das Evangelische Gemeindezentrum Forchheim

Weißrussland

Nach dem Reaktor-Unfall in Tschernobyl am 26. April 1986 mit seinen schlimmen Folgen bildeten sich überall in Europa Unterstützergruppen. Eine davon ist unser Arbeitskreis Weißrussland, der zu diesem Land und seinen Menschen auf verschiedene Weise Kontakte pflegt. Leider sind unter den dortigen Freunden bereits vier an Krankheiten verstorben, die sich auf die Verstrahlung zurückführen lassen. Darunter der Vater des von uns besonders unterstützten leukämiekranken Studenten Denis Dedinkin, die Pfarrfrau Swetlana Brodowa und die Sozialarbeiterin Olga Vasiljewa.

Eine Ausstellung, die von unserem Arbeitskreis mitgetragen wird, zeigt im Karlsruher Ständehaus vom 10.-15. April Bilder und Fakten von dem Gau vor 25 Jahren und seinen Folgen. Wir laden ein, sie zu besuchen. Der ehem. ukrainische Soldat Nicolaj Bondar, der damals die technischen Rettungsarbeiten mit durchführte, wird als Zeitzeuge die Ausstellung begleiten und bei uns zu Gast sein. Am Donnerstag, den 14. April um 15.30 Uhr wird Herr Bondar in unserem Gemeindezentrum Interessierte aus Rheinstetten treffen. Auch hierzu laden wir herzlich ein.

Gedenken heißt auch Hoffen, hoffen für die Lebenden und für die Toten. Die Schriftstellerin Swetlana Alexijewitsch hat viele Betroffene interviewt, u.a. Bauern, die umgesiedelt wurden und zum orthodoxen Totenfest in ihr verstrahltes Dorf zurückkehren: „Der Pope liest ein Gebet. Brüder und Schwestern! Habt Geduld!....Auf den Friedhof nehmen sie Eier und Weißbrot mit ... Jeder, was er hat ... Und sie rufen: Schwester, ich bin da, um dich zu besuchen. Komm und iß mit uns. Oder: Mama, unsere liebe Mama! Lieber Papa ... Papachen. Sie rufen die Seelen vom Himmel ... Wer jemanden in diesem Jahr verloren hat, der weint, wer früher jemanden verloren hat, der weint nicht. Man redet, man erinnert sich. Und alle beten. Auch wer nicht kann, betet“.

(S. Alexijewitsch., Tschernobyl, S.76)



Dr. Ullrich Lochmann

Messe in der verbotenen Zone. Foto von Igor Kostin

Konfi-Team-Fortbildung

„Freundschaft“ – das ist eines der Themen, die sich Konfis immer wieder wünschen.

In den gängigen Materialien für den Konfirmandenunterricht findet sich dazu allerdings nicht viel. Grund genug für den landeskirchlichen Beauftragten für Konfirmandenarbeit Stefan Kammerer, zu diesem Thema eine Fortbildung anzubieten. Und Grund genug für unser Konfi-Team, an dieser Fortbildung teilzunehmen.

Am 12. Februar fuhrten wir also zu zehnt ins Religionspädagogische Institut nach Karlsruhe.

Der Nachmittag war so konzipiert, dass aus Teamern Konfis wurden. Sie konnten nun selbst einmal ausprobieren, wie es ist, sich mit vielen kreativen und kommunikativen Elementen diesem Thema zu nähern. Dazu gehörte unter anderem auch, sich zueinander zu stellen, um Freundschaft auszudrücken. Dieses Standbild wurde in Umrissen auf ein langes Papier gebracht und von uns mit unterschiedlichsten Materialien ausgestaltet.

In einem zweiten Schritt konnten wir ausprobieren, wie sich von diesen zum Teil sehr persönliche gestalteten Freundschaftsbildern Bezüge zu biblischen Aussagen herstellen lassen – mit Wortkartenspielen und Standbildern oder mithilfe von Entscheidungsspielen in Kleingruppen. Mit diesen eigenen Erfahrungen, mit neuen Ideen und vor allem mit viel Motivation im Gepäck ging's am späten Nachmittag wieder zurück.

Albrecht Heidler



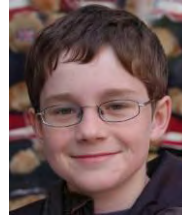


**Unsere
Konfis**



2011





Bimmler	Kira	Hertzstr. 44	Mö
Burkart	Kerstin	Sommerstr. 14	Mö
Eisele	Romea	Markgrafenstr. 5A	Nbw
Geßler	Ann-Christin	Gladiolenstr. 13	Mö
Liebs	Paula	Hertzstr. 58	Mö
Nees	Leonie	Lupinenstr. 1	Mö
Reimann	Marlene	Römerstr. 29	Mö
Reis	Tatjana	Frühlingstr. 35	Mö
Sayer	Lea	Otto-Wörner-Str. 11A	Nbw
Schäfer	Svenja	Bachstr. 39A	Mö
Schneider	Selina	Am Wasen 32	Mö
Schulze	Michelle	Bachstr. 35	Mö
Schuß	Maren	Siegelgrundstr. 29	Mö
Sehnert	Antonia	Viktoriastr. 14	Mö
Seidler	Celine	Lammstr. 1A	Mö
Ziesche	Lena	Kreuzstr. 12	Fo
Eisenkolb	Felix	Hertzstr. 45	Mö
Engel	Adrian	Hans-Thoma-Str. 7	Mö
Federle	Nils	Römerstr. 6c	Mö
Hirsch	Raphael	Käthe-Kollwitz-Weg 15	Mö
Kippnich	Johannes	Max-Liebermann-Weg 11	Mö
Krzyzanowski	Henning	Gartenstr. 8	Mö
Mai	Sascha	Fühlingstr. 28A	Mö
Makowski	Pascal	Rheinaustr. 21	Mö
Markiewitz	Martin	Käthe-Kollwitz-Weg 17	Mö
Paul	Stefan	Kriegstraße 18	Mö
Resch	Niklas	Wilh.-Röntgen-Str. 27	Mö
Saipt	Daniel	Danziger Str. 8	Nbw
Spörl	Xaver	Lilienstr. 22A	Mö
Wieser	Fabian	In der Au 11	Mö
Würz	Fabio	Mahlbergstr. 10	Mö

Wir laden herzlich ein ...

- am Sonntag, 29. Mai, 10:30 Uhr in der St. Ulrich-Kirche (kath.) in Mörsch zum Festgottesdienst zur Konfirmation**

Informationen zur Vakanzzeit



Am 17. April werden Pfarrerin und Pfarrer Heidler verabschiedet.

Hier die wichtigsten Informationen für die Zeit bis zum Sommer, die sogenannte Vakanzzeit:

- Die Vakanzvertretung übernimmt Kirchenrat i. R. Eugen Haas, Tel. 0721-502901
- Das Pfarramt ist zu den gewohnten Öffnungszeiten besetzt:
Mo, Di, Do 9:00 Uhr – 12:00 Uhr und Di 16:00 Uhr – 18:00 Uhr
- Die Sonntagsgottesdienste finden in Mörsch oder Neuburgweier statt und werden von VertretungspfarrerInnen und PrädikantInnen gehalten – die Konfirmation am 29. Mai wird von Pfrin. und Pfr. Heidler gestaltet
- Für Bestattungen wird zunächst Kirchenrat i.R. Eugen Haas zuständig sein – bitte informieren Sie sich aber immer auch in „Rheinstetten aktuell“ oder fragen im Pfarramt nach
- Taufen können im Pfarramt angemeldet werden. An bestimmten Sonntagen werden die Taufen im Gemeindegottesdienst gefeiert.
- Auch Trauungen können im Pfarramt angemeldet werden.
- Die Anmeldung zur Konfirmation 2012 ist am 31. Mai 2011, von 16:00 Uhr - 18:00 Uhr im Gemeindezentrum
- Voraussichtlich wird beim Erscheinen dieses Gemeindebriefes schon entschieden sein, wer als Nachfolgerin im Sommer kommt.

Kapelle Spendenaufruf

Vielleicht ist es Ihnen aufgefallen:

Die Westseite unserer Kapelle in Neuburgweier war seit Januar eingerüstet.

Dort hatte sich ein großer Teil des Außenputzes durch eingedrungenes Wasser und den Frost gelöst und drohte nun, auf den Schulhof zu fallen.

Mittlerweile ist der Putz erneuert und die Malerarbeiten sind abgeschlossen.

Außerdem muss aber noch ein Schallfenster aus Holz am Glockenturm komplett erneuert werden, weil das alte Holz durch die Witterung völlig marode ist.

Wir tun alles, um dieses schöne Gebäude – das älteste Rheinstettens – zu erhalten, schließlich steht die Kapelle auch unter Denkmalsschutz.

Aber wie Sie sich vorstellen können, bringen diese Arbeiten natürlich hohe Kosten mit sich.



Daher bitten wir sehr herzlich um
Spenden für die St. Ursula-Kapelle

Jeder Betrag ist willkommen –

und natürlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Kto-Nr: 33510, BLZ 660 614 07, SKB Rheinstetten, Stichwort: „Kapelle“



Taufen

- 05.12. Noah Fabian Schwarz, Rudolf-Diesel-Str. 23, Mörsch
30.01 Leon Maximilian Gericke, Am Wasen 34, Mörsch
20.02. Julia Saki Schwalbe, Hertzstr. 32, Mörsch
13.03. Emma Yvonne Bader, Kornblumenstr. 18, Mörsch
13.03. Leondro Joel Rey Jiménez, Viktoriastr. 2B, Mörsch
13.03. Soe Leana Weber, Rudolf-Diesel-Str. 35, Mörsch



Bestattungen

- | | | |
|--------|---|----------|
| 16.11. | Ruth Kubacki, Rappenwörthstr. 39, Mörsch, | 89 Jahre |
| 22.12. | Holger Emde, Wilh.-Röntgen-Str. 14, Mörsch, | 68 Jahre |
| 12.01. | Hilde Koepke, Franz-Allgaier-Str. 17, Mörsch, | 75 Jahre |
| 10.01. | Alfred Kendze, Hebelstr. 3, Neuburgweier, | 91 Jahre |
| 21.01. | Willi Ganz, Ebersteinstr. 69, Neuburgweier, | 67 Jahre |
| 02.02. | Klara Kwintus, Bachstr. 22, Mörsch, | 83 Jahre |
| 11.02. | Christian Grünmüller, Fränznickstr. 32, Mörsch, | 93 Jahre |
| 18.02. | Herta Staudter, Rappenwörthstr. 47, Mörsch, | 85 Jahre |



Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom
Evangelischen Pfarramt Mörsch,
Bachstr. 42, Tel. 7385, Fax 5184.

eMail: pfarramt@ev-kirche-moersch.de
Internet: www.ev-kirche-moersch.de
Redaktion: Angela & Albrecht Heidler, Waltraud Schabe
Layout: Bernhard Schabe

Das Pfarrbüro (im Pfarrhaus) ist geöffnet am Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 – 12 Uhr und zusätzlich am Dienstag von 16 - 18 Uhr.

Spendenkonto: Kto. Nr.: 33510, BLZ: 660 614 07,
Spar - und Kreditbank Rheinstetten.



Geburtstage

Unser Besuchsdienstkreis besucht die Jubilare ab dem 75. Geburtstag

Mai

01.05. Martha Marggrander	79 J.
02.05. Horst Krauß	81 J.
02.05. Hannelore Neu	72 J.
03.05. Lieselotte Deck	90 J.
03.05. Harald Kreuter	72 J.
05.05. Klaus Mohr	72 J.
06.05. Gerlind Windisch	79 J.
06.05. Elfriede Mathes	84 J.
08.05. Elvira Deck	71 J.
09.05. Norbert Schöffel	71 J.
09.05. Gerda Hansel	74 J.
09.05. Herbert Zinkgraf	79 J.
09.05. Erwin Hildebrandt	80 J.
11.05. Jutta Rahming	77 J.
12.05. Margarete Dörrmann	92 J.
13.05. Günter Röck	73 J.
13.05. Erika Weber	86 J.
15.05. Gisela Enderle	73 J.
15.05. Hans Knepper	74 J.
16.05. Margaretha Schweickert	78 J.
19.05. Margot Krause	87 J.
19.05. Christa Helffenstein	72 J.
19.05. Johanna Pilz	78 J.
20.05. Werner Kunz	74 J.
21.05. Werner Scheffel	83 J.
22.05. Ursula Häusler	74 J.
22.05. Heide Winter	71 J.
22.05. Franz Janson	72 J.
22.05. Manfred Lindner	76 J.
24.05. Dr. Hans-Jörg Becker	72 J.
25.05. Alexander Huber	82 J.
30.05. Wolfgang Lumpf	78 J.
30.05. Heinz Rieg	74 J.
31.05. Anganetta Rihm	72 J.
31.05. Irmela Kindler	72 J.
31.05. Elisabeth Sturm	87 J.

Juni

02.06. Horst Vongehr	78 J.
03.06. Ruth Tyborzyk	82 J.
04.06. Dieter Dörnemann	75 J.
04.06. Wolfgang Stahl	70 J.
06.06. Gerda Karle	75 J.
09.06. Monika Schmidt	70 J.
11.06. Frieda Ruland	92 J.
11.06. Eleonore de Santis	78 J.
12.06. Elke Eisele	85 J.
13.06. Rudi Guhlemann	89 J.
14.06. Irmgard Lang	71 J.
16.06. Elisabeth Krauß	72 J.
18.06. Erika Grünke	78 J.
19.06. Edith Illinger	71 J.
20.06. Gerda Brecht	70 J.
20.06. Kahtarina Jäger	90 J.
21.06. Gertrud Becker	88 J.
21.06. Ursula Grüner	72 J.
23.06. Heinz Vöhl	70 J.
26.06. Werner Schulz	70 J.
27.06. Gisela Höger	82 J.
28.06. Herbert Markowski	75 J.
28.06. Sigrid Becker	70 J.
29.06. Ursula-Kuhm	82 J.

Juli

01.07. Charlotte Brombacher	88 J.
02.07. Horst Holl	75 J.
02.07. Helga Wenner	70 J.
06.07. Anne-Marie Siefert	97 J.
06.07. Käthe Breinlinger	96 J.
06.07. Helene Stocker	95 J.
07.07. Sidonia Herold	72 J.
08.07. Susanne Schukat	72 J.
13.07. Anneliese Pippel	90 J.
16.07. Grete Busch	76 J.
16.07. Margot Gehring	81 J.

17.09. Werner Kornmüller	79 J.
19.09. Günter Rapp	81 J.
20.09. Elisabeth Bauer	97 J.
20.09. Gerd-Peter Reinboth	70 J.
24.09. Horst Kohnle	84 J.
24.09. Erika Ehrly	79 J.
24.09. Rosemarie Schindele	71 J.
26.09. Margot Weber	89 J.
27.09. Hildegard Schultz	85 J.
27.09. Ilse Groß	82 J.
28.09. Dr. Eberhard Sittig	81 J.
28.09. Manfred Heuer	74 J.
29.09. Winfried Knab	75 J.
29.09. Waltraud Klein-Sattler	73 J.

Oktober

01.10. Luitgard Link	71 J.
02.10. Alfons Becker	73 J.
02.10. Trude Dossinger	70 J.
03.10. Mathilde Neubach	83 J.
03.10. Georg Keller	88 J.
04.10. Lieselotte Schneider	73 J.
05.10. Elfriede Kütemeier	86 J.
07.10. Doris Lang	74 J.
07.10. Karl Marggrandner	83 J.
07.10. Liselotte Gauger	96 J.
08.10. Hildegard Nissler	87 J.
08.10. Gerda Lohmüller	71 J.
09.10. Karin Knoch	70 J.
11.10. Rita Hoser	72 J.
13.10. Volkhard Hüls	72 J.
14.10. Rolf Koffler	81 J.
14.10. Hedwig Anderson	86 J.
15.10. Waltraud Luderer	72 J.
16.10. Reiner Fischer	70 J.
17.10. Helga Kose	73 J.
18.10. Gudrun Stephan	78 J.
19.10. Dr. Ernst Windisch	89 J.
21.10. Hadwig Schindele	75 J.
24.10. Renate Sommerlatte	73 J.
25.10. Walter Martin	73 J.
25.10. Helga Heuer	73 J.

November

01.11. Gertrud Heller	82 J.
01.11. Ursula Trebing	79 J.
02.11. Lutz Lorch	73 J.
02.11. Brigitte Czernik	71 J.
02.11. Christa Emde	80 J.
04.11. Roswitha Raab	73 J.
06.11. Lieselotte Weber	75 J.
06.11. Paul Oppat	82 J.
07.11. Wilhelm Laber	78 J.
07.11. Ruth Hennemann	85 J.
07.11. Adam Koch	77 J.
09.11. Alfred Dotterer	80 J.
09.11. Hans-Dieter Krumbach	71 J.
10.11. Walter Schulze	73 J.
11.11. Dieter Pade	74 J.
11.11. Rita Just	74 J.
14.11. Karin Zatelli	84 J.
15.11. Jakob Wetzler	84 J.
15.11. Frida Pfeifle	92 J.
16.11. Wolfgang Ehrly	83 J.
16.11. Heinz Neun	80 J.
17.11. Heinrich Knab	72 J.
17.11. Elisabeth Thedens	70 J.
18.11. Kurt Vöhringer	82 J.
18.11. Dr. Hans-Joachim Kurth	72 J.
19.11. Wolfgang Tritsch	73 J.
20.11. Ella Rihm	74 J.
20.11. Myrtha Zimmermann	79 J.
21.11. Gerda Roth	84 J.
22.11. Dieter Wagner	71 J.
22.11. Liselotte Grözinger	83 J.
23.11. Alfred Bontus	90 J.
23.11. Margarete Wolffhardt	92 J.
24.11. Ingrid Schweichler	75 J.
24.11. Anna Thiel	93 J.
26.11. Sigrid Lindemann	72 J.
26.11. Rolf Metzger	70 J.
27.11. Margarete Erbe	94 J.
29.11. Elfriede Bresler	91 J.

Passions- und Osterzeit in unserer Gemeinde

Palmsonntag, 17. April 2011

16:00 Gottesdienst zur Verabschiedung Pfarrehepaar Angela u. Albrecht Heidler im Gemeindezentrum, anschließend Empfang

Montag, 18. April 2011

19:00 Passionsandacht in der St. Ursula-Kapelle

Dienstag, 19. April 2011

19:00 Passionsandacht in der St. Ursula-Kapelle

Mittwoch, 20. April 2011

19:00 Passionsandacht in der St. Ursula-Kapelle

Gründonnerstag, 21. April 2011

19:00 Passionsandacht mit Abendmahl, mitgestaltet vom Posaunenchor in der St. Ursula-Kapelle, Prädikant Wolfgang Bilkenroth

Karfreitag, 22. April 2011

10:00 Gottesdienst mit Abendmahl in der St. Ursula-Kapelle, Pfr. i. R. Hansjörg Schmid

Ostersonntag, 24. April 2011

10:00 Familiengottesdienst mit dem Posaunenchor im Gemeindezentrum, Pfrin. Christine Wolf

Ostermontag, 25. April 2011

10:00 Festgottesdienst im Gemeindezentrum **in Forchheim**

Sonntag, 01. Mai 2011

10:00 Gottesdienst im Gemeindezentrum, Pfr i. R. Helmut Pilder

Sonntag, 08. Mai 2011

10:00 Gottesdienst in der St. Ursula-Kapelle, Pfr. i. R. Rolf Welker

Sonntag, 15. Mai 2011

10:00 Gottesdienst im Gemeindezentrum in Mörsch, Prädikant Hellmut Heise

Sonntag, 22. Mai 2011

10:00 Gottesdienst mit Taufe in der St. Ursula-Kapelle, Kirchenrat i. R. Eugen Haas

Sonntag, 29. Mai

10:30 Konfirmationsgottesdienst, mitgestaltet vom Posaunenchor in der kath. St. Ulrich-Kirche in Mörsch, Pfrin u. Pfr. Heidler